

Philipp Schlatter
Schildgutstrasse 7
8200 Schaffhausen



Julian Frei
Sonnmattstrasse 5
8200 Schaffhausen

An den
Präsidenten des Kantonsrates
Herr Christian Di Ronco
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 20. November 2025

2026 / 1

Einführung eines Teilzeitmodells für die Berufsmaturität 2

Sehr geehrter Herr Präsident

Wir bitten Sie, folgende Volksmotion auf die Traktandenliste zu setzen:

Es seien die rechtlichen Grundlagen zu schaffen, damit die Berufsmaturitätsschule auch als Teilzeitmodell nach dem Lehrabschluss angeboten wird.

Gerne begründen wir unser Anliegen wie folgt:

Die Berufsmaturität 2 (BM2) bietet Berufsleuten eine wertvolle Möglichkeit, ihre schulische Ausbildung zu ergänzen und somit ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Aktuell fehlt im Kanton Schaffhausen jedoch ein Teilzeitmodell, das Berufstätigen die Flexibilität ermöglicht, die BM2 berufs begleitend zu absolvieren. Dies stellt für viele potenzielle Interessierte, insbesondere für jene, die bereits voll im Berufsleben stehen, eine erhebliche Hürde dar.

Flexibilität und bessere Vereinbarkeit

Ein Teilzeitmodell der BM2 würde insbesondere Berufstätigen, die bereits fest im Arbeitsmarkt integriert sind, mehr Flexibilität bieten. Dies ermöglicht ihnen, sich weiterzubilden, ohne dabei auf ein Einkommen verzichten zu müssen. In den Nachbarkantonen Zürich und Thurgau existieren bereits solche Teilzeitmodelle, die es Berufsleuten ermöglichen, Beruf, Familie und Weiterbildung besser zu vereinbaren.

Motivation und Durchlässigkeit

Fachhochschulen bieten bereits heute diverse Studiengänge in berufs begleitenden Modellen an. Wenn diese Flexibilität auch auf die Berufsmaturität ausgeweitet wird, können mehr junge Erwachsene zu einer solchen Ausbildung motiviert werden, was die Durchlässigkeit im Schweizer Bildungssystem fördert.

Stärkung der Unternehmen

Für die Unternehmen im Kanton Schaffhausen ist ein solches Modell von Vorteil. Ein flexibler

Zugang zur BM2 fördert motivierte Mitarbeitende, die ihre Weiterbildung absolvieren und das erworbene Wissen direkt in ihren Betrieb einbringen können. Unternehmen profitieren somit von einem höheren Ausbildungsniveau und der Möglichkeit, Mitarbeitende langfristig zu binden, indem sie ihnen attraktive Weiterentwicklungsmöglichkeiten bieten.

Attraktivierung des Standorts Schaffhausen

Durch die Einführung eines Teilzeitmodells für die Berufsmaturität 2 wird der Standort Schaffhausen als Bildungs- und Wirtschaftsregion gestärkt. Ein flexibles Bildungsangebot macht die Region für Fachkräfte und Unternehmen gleichermaßen attraktiver, da es die berufliche Weiterentwicklung direkt im Kanton fördert. Dies verbessert langfristig die Wettbewerbsfähigkeit der ansässigen Unternehmen und unterstützt die regionale Wirtschaft, indem es qualifizierte, engagierte Arbeitskräfte anzieht und bindet.

Die Einführung eines Teilzeitmodells für die Berufsmaturität 2 im Kanton Schaffhausen ist eine notwendige Massnahme, um Berufsleuten flexiblere Weiterbildungsmöglichkeiten und leichteren Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Ausbildung zu bieten. Dies stärkt nicht nur die individuellen Karrieremöglichkeiten, sondern fördert auch die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standorts Schaffhausen.

Freundliche Grüsse



Philipp Schlatter und Julian Frei

und weitere 154 Unterzeichnende